

Terminhinweis

12. März 2018 / 034

Vom Kapital der Künstlerinnen: Einladung zu Bildern, Texten und Musik in den Landtag

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0177 30 67 565
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Um kapitale Werte und den Mehr-Wert von Kunst geht es in der Veranstaltung „Künstlerinnen und ihr Kapital“, die Vizelandtagspräsident Dieter Dombrowski

am Mittwoch, 14. März 2018
um 18:00 Uhr
im Landtag Brandenburg, Raum 1.070

eröffnen wird. Die von Christine Düwel moderierte öffentliche Diskussion bietet konkrete Einblicke in die Arbeit der Künstlerinnen, die ihre Werke zur Zeit im Landtag ausstellen, sowie in das Netzwerk der GEDOK, der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden Brandenburg e.V. Musik und Texte zum Thema kommen an diesem Abend von der Performancekünstlerin und Sängerin Annika von Trier. Die von der Kunsthistorikerin und Mitbegründerin der Brandenburger GEDOK, Dr. Gerlinde Förster, und der Künstlerin Christine Düwel initiierte Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Das andere Kapital“ statt und ist Teil der Brandenburgischen Frauenwoche. Der Eintritt ist frei.

In der Anfang des Jahres eröffneten Ausstellung fragen 26 Frauen der GEDOK Brandenburg nach einem anderen Kapital – jenseits von Geld, Rendite, materiellen oder digitalen Gütern. Die Malereien, Grafiken und Skulpturen, Fotografien und Texte zeigen den Reichtum an Kunst und Sinnstiftendem, an Kultur und Menschlichkeit. Als „sozialer Humus“ der Gesellschaft schaffen sie ein Gegengewicht zur Vermessbarkeit und Ökonomisierung des heutigen Lebens. „Das andere Kapital“ ist noch bis zum 29. März 2018 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Am 14. März um 16 Uhr und am 21. März um 10 Uhr findet jeweils eine Führung durch die Ausstellung statt (Eintritt frei, Anmeldung über GEDOK, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708 – 70733)

Hintergrund: Die 1994 gegründete GEDOK Brandenburg entwickelte sich zur größten Künstlerinnenorganisation in den neuen

Bundesländern und einer festen Adresse im Kulturleben des Landes. Im GEDOK-Haus mit der der Galerie „Kunstflügel“ in Rangsdorf finden Ausstellungen, Konzerte und Lesungen, Schreib- und Kinderkunstwerkstätten, Workshops und Diskussionen statt. Das 3.000 Mitglieder zählende bundesweite GEDOK-Netzwerk ist ein Forum für Frauen in allen Kunstrichtungen sowie in Musik und Literatur.